Informationen und Ideen für unseren Stadtteil · August 2023

LURUP im Blick

ZIRKUSFESTIVAL

1. – 3. SEPTEMBER 2023

LURUPINA

Eintritt für alle Shows am Samstag **frei** – Plätze im Zelt sind begrenzt!

Zirkuskunst zwischen Folklore und Rassismus

Mit der Lurupina schaffen wir uns **im Böverstpark** einen einzigartigen Ort der Begegnung: mit internationalen Zirkusartist*innen, motivierten Zirkusschüler*innen, überraschenden Gastkünstler*innen, versierten Techniker* innen, einer sympathischen Crew, freundlichen Ständebetreiber*innen und dem besten Publikum!
Wir möchten die Aufmerksamkeit dahin lenken, wo wir gemeinsam lernen und uns stärken können. Dazu gibt es auch im **Sonnensegel** die **interaktive Ausstellung „Geschichte und Gegenwart der Roma & Sinti“, Sa ab 11.30 Uhr, So ab 10.30 Uhr**. Sie gibt Einblick in Geschichte und Gegenwart der Sinti und Roma in Deutschland, insbesondere in die Rolle der Kunst bei der Bewältigung des Holocaust. (*Andree Wenzel*

Weitere Infos S. 2 und www.lurupina.de.

Freitag, 1. September, 19 Uhr, *Chapiteau*

GALA

Die Compagnien zeigen Höhepunkte aus ihrem Programm
Eintritt ab 5 Euro nach eigenem Ermessen. Vorbestellungen (nur für die GALA!) bitte im Stadtteilhaus, Tel. 040 280 55 553, stadtteilhaus@unser-lurup.de

Samstag, 2. September ab 13.45 Uhr

13.45 Uhr **Hotel Curioso** *Chapiteau*
Akrobatik mit **Zartinka** Deutschland, ca. 120 Min.

16.30 Uhr **Responsive Ground** *Chapiteau*
Balance, Musik mit **Klub Girko** Deutschland, ca. 45 Min.

17.10 Uhr **Kaay** *Chapiteau*
Musik, Pole mit **Julian & Max Blum** Deutschland, ca. 60 Min.

18.00 Uhr **Care** *Open Air Bühne*
Akrobatik, Tanz mit **Kigamboni (KCC)** Tansania, ca. 60 Min.

19 Uhr **Araké** *Chapiteau*
Luftartistik mit **Clara Larcher** Italien, ca. 30 Min.

19.30 Uhr **Jungling Concert** *Open Air Bühne*
Jonglage, Musik, Tanz mit **MismoNismo** Slowenien, ca. 30 Min.

20.30 Uhr **Santa & Glitter** *Chapiteau*
Luftartistik mit **Bruta Bruja** Italien, ca. 45Min.

21.30 Uhr **Swing Konzert** *Open Air Bühne*
ca. 30 Min.

Anfahrt

Wir bitten euch, für den Besuch der Lurupina die öffentlichen Nahverkersmittel zu nutzen. Ihr könnt die Lurupina im Böverstpark hervorragend über die Buslinien 2, 21 oder 186 des HVV erreichen.

Dank an alle Unterstützer*innen

Die Lurupina wird aus Mitteln des Bezirksamts Altona gefördert und ist ein Projekt des Stadtteilkulturzentrums Lurup (Veranstalter und Träger: Lichtwark-Forum Lurup e.V.), Zusätzlich wird die Lurupina in diesem Jahr durch die Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG, die Elisabeth-Kleber-Stiftung, die Stiftung der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG, die arial dance academy, das Luruper Forum und einem anonymen Spender gefördert. Wir bedanken uns für das Vertrauen und die Unterstützung bei u. a. Druckerei Haase, Bauhof Altona, Wohnprojekt Brachvogelweg und der Freiwilligen Feuerwehr.

MismoNismo

Eintritt für alle Shows am Sopnntag **frei** – Plätze im Zelt sind begrenzt!

Leider können wir aufgrund begrenzter Sitzplätze im Zirkuszelt den Einlass nicht für alle Besucher garantieren. Besucher, die nicht eingelassen wurden, können für die nächste Show am selben Tag eine Einlasskarte bekommen.

Sonntag, 3. September ab 11.00 Uhr

11.00 Uhr **Hotel Curioso** *Chapiteau*
Akrobatik mit **Zartinka** Deutschland, ca. 120 Min.

14.00 Uhr **Santa & Glitter** *Chapiteau*
Luftartistik mit **Bruta Bruja** Italien, ca. 45 Min.

14.45 Uhr **Care** *Open Air Bühne*
Akrobatik, Tanz mit **Kigamboni (KCC)** Tansania, ca. 45 Min.

15.30 Uhr **Circus TriX** *Open Air Bühne*
Akrobatik, Inglage, Luftartistik
mit **TriBühne** Hamburg, ca. 20 Min.

14.45Uhr **Kaay** *Chapiteau*
Musik, Pole mit **Julian & Max Blum** Deutschland, ca. 60 Min.

16.45 Uhr **Best Of** *Open Air Bühne*
Akrobatik, Balance, Jonglage, Luftartistik, Seiltanz
mit **Zirkus der Schulen** Hamburg, ca. 30 Min.

17.15 Uhr **Araké** *Chapiteau*
Luftartistik mit **Clara Larcher** Italien, ca. 30 Min.

17.45 Uhr **Zirkuszauber** *Open Air Bühne*
Akrobatik, Jonglage mit **Circus Abrax Kadabrax** Hamburg, ca. 15 Min.

18.00 Uhr **Jungling Concert** *Chapiteau*
Jonglage, Musik, Tanz mit **MismoNismo** Slowenien, ca. 50 Min.

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

Julian & Max Blum

Club Girko (s. S. 1)

Clara Larcher

Grundschule Luruper Hauptstraße

Schulleiterin Irmela Methler begrüßte das Forum in der Grundschule Luruper Hauptstraße und stellte gemeinsam mit ihrer Kollegin Bärbel Parusel ihre Schule vor:
Die Schule ist jetzt nicht mehr Teil einer weiterführenden Schule, sondern seit 2010 eine eigenständige Grundschule, seit 2012 mit Ganztagsbetreuungsangebot und mit inzwischen 340 Schüler*innen.

Nach Ende der Einschränkungen durch die Coronapandemie arbeitet die Schule jetzt weiter an ihren Leitzielen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf guten Fähigkeiten und Freude am Lesen und Schreiben. Die Kinder werden mit ihren Stärken – gerade auch mit ihren vielfältigen kulturellen Hintergründen – wahrgenommen und unterstützt. Wichtige Ziele sind auch ein gutes Schulklima, ein demokratisches Miteinander und gesunde und starke Kinder.

Die Schule arbeitet mit verschiedenen außerschulischen Einrichtungen zusammen, z. B. mit Krankenkassen, dem Stadtteilhaus, der Ärztekammer, der Polizei und der Auferstehungskirche.

Der Schulhof wurde saniert, aber es gibt noch weitere Baustellen. Wichtig ist der Schule, dass neben den jährlichen Bundesjugendspielen und dem Geländetag auch das Sommerfest im Juli stattfindet, mit dem besonders die Sozialkompetenz gestärkt werden soll.

Klaus und Annette Hillen von der Initiative 100.000 Schmetterlinge für Lurup boten der Schule an, sie bei einer naturnahen Gestaltung des Geländes und des Schulgartens zu beraten

Irmela Methler und Bärbel Parusel sagten, die Schule sei dankbar für jede Unterstützung, Tipps und Hilfestellungen und sie lobten das Luruper Forum dafür, dass es viele Kontakte vermittelt. *sat*

Lesepate*innen dringend gesucht!

Sabine Partridge-Drewes, vom Verein „MENTOR – Die Leselernhelfer Hamburg e. V.“, sucht nach ehrenamtlichen Mentor*innen und Helfer*innen für die Organisation aktuell auch für die Grundschule Luruper Hauptstraße. Der Verein vermittelt Erwachsene, die das Lesen lieben, als Mentor*in an ein Schulkind, das Hilfe beim Lesenlernen und beim Verstehen von Texten braucht. Beide treffen sich auf freiwilliger Basis ein Jahr lang außerhalb des Unterrichts in der Schule, einmal pro Woche für eine Stunde – zum Lesen, Nachdenken, Sprechen und Lachen. MENTOR HAMBURG e. V. betreut die Arbeit der Koordinator*innen und Mentor*innen und sorgt für Schulung und Fortbildung der Ehrenamtlichen. Wer Interesse hat, kann sich über den Verein „Mentor Hamburg e.V.“ weiter informieren und auch bewerben: Tel. 040 - 67 04 93 00, info(at)mentor-hamburg.de, www.mentor-hamburg.de

Verfügungsfonds

Die Rahmenbedingungen für Feste haben sich aufgrund von Preissteigerungen, Anforderungen zur Nachhaltigkeit (möglichst kein Wegwerfgeschirr...) sehr geändert. Das Luruper Forum sprach sich daher einstimmig bei einer Enthaltung dafür aus, dass die Geschäftsführung des Forums bis zur nächsten Sitzung die Regeln für die Vergabe von Geldern aus dem Verfügungsfonds für die Unterstützung von Festen überarbeitet.

Schule Langbargheide sucht BrotZeit-Helfer*innen

BrotZeit e.V. sucht dringend Ehrenamtliche ab 55 Jahren, die für Kinder an der Schule Langbargheide morgens ein Frühstücksbuffet zubereiten und den Kindern Zuwendung und Aufmerksamkeit schenken – nach den Sommerferien, morgens von 6.30-8.30 Uhr.

Die Bewerber sollten gern mit Kindern umgehen und auch ein offenes Ohr für deren kleine und große Sorgen haben. Die Frühstückshelfer*innen arbeiten in einem Team, das pro Schule jeden Morgen rund 40 Kinder betreut. Der Zeitrahmen beträgt pro Person zwei Mal zwei Stunden pro Woche. brotZeit zahlt für das ehrenamtliche Engagement eine Aufwandsentschädigung im Rahmen der Übungsleiterpauschale. Kontakt über Sabine Schult, Tel. 0176 41 56 46 29.

Kinderkleidermarkt

NEUER VERANSTALTUNGSORT:

Auferstehungskirchengemeinde Luruper Hauptstraße 155

Samstag, 30. September, 11-14 Uhr

Der Kinderkleidermarkt findet 2 x im Jahr statt. Kontakt: Nina Lüneburg, Tel. 84 55 39 oder 0175 97 93 522

Verfügungsfonds Lurup

Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern.
Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 280 55 553.
Auf seiner Sitzung am 28. Juni vergab das Luruper Forum

- bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung auf Antrag der Anwohnerinitiative Kleiberweg Lurupalooza einen Zuschuss in Höhe von **995 Euro** für erste das Straßen- und Nachbarschaftsfest am Kleiberweg;
- einstimmig bei 3 Enthaltungen auf Antrag des Kunstkurses 9 des Goethe-Gymnasiums **840 Euro** für das Plakatprojekt für Insektenschutz „Zeitgenössische Archäologie“
- auf Antrag des Zirkuskurses des Goethe-Gymnasiums einstimmig bei 5 Enthaltungen **3.950 Euro** für die Lurupina

2023 stehen noch 3.078 Euro zur Verfügung. Wir danken für die Förderung durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE).

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born

Hamburg | Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz Techniker Krankenkasse

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Lokalen Vernetzungsstelle Prävention Lurup, ☎ 280 55 553.

Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und die Sozialbehörde.

Science City und Innovationspark Altona

Was bedeutet das für Lurup?

Science City Hamburg Bahrenfeld

Entlang der Luruper Hauptstraße/Bahrenfelder Chaussee von der Elbgaustraße bis fast zum Bornkampsweg ist die Science City Hamburg Bahrenfeld geplant. Dazu gehört auch der Innovationspark Altona (früher „Technologiepark"), der aktuell auf der letzten Luruper Feldmark zwischen Vorhornweg, Volkspark, Elbgaustraße und Luruper Hauptstraße entsteht. Schräg gegenüber an der Luruper Hauptstraße in Bahrenfeld wird das Forschungszentrum DESY (Deutsches Elektronen Synchroton) weiter ausgebaut. Außerdem sollen bis auf wenige Ausnahmen die Institute für Physik, Chemie sowie Teile der Institute für Biologie der Universität Hamburg in der Science City angesiedelt werden.

Zusätzlich zum DESY sollen mehr als 5.000 Studierende der Universität Hamburg hier forschen. In der Science City sollen rund 2.500 neue Wohnungen für Hamburgerinnen und Hamburger sowie Studierende, Wissenschaftler*innen und Gastforschende aus dem In- und Ausland, Kultur- und Sportmöglichkeiten sowie soziale Einrichtungen gebaut werden. So soll ein lebendiges Quartier entstehen, in dem Arbeiten, Forschen, Studieren und Wohnen miteinander verbunden wird.

Planung der ersten Gebäude im Innovationspark – ohne Beteiligung des Stadtteils

Im Sommer letzten Jahres wurde bekannt, dass die Hamburg Invest Entwicklungsgesellschaft (HIE) am Rand des Innovationsparks am Vorhornweg für den tecHHub ein fünfgeschossiges, ca. 23 m hohes Büro- und Laborgebäude (das sind ungefähr acht Wohngeschosse!) plant und bis Ende 2023 bauen will. Ein gleich hohes Gebäude sollte daneben für die DESY Innovation Factory II entstehen.

Die Luruper*innen waren über das Vorhaben weder informiert noch an der Planung beteiligt worden. Eine Sprecher*innengruppe des Luruper Forums hatte sich daraufhin mit einem „Brandbrief" in der Bezirkspolitik und beim Senat dafür eingesetzt, dass die Gebäude niedriger und mit einer zu Lurup passenden Gestaltung gebaut werden. In diesem Bereich der Luruper Hauptstraße sollte keine Straßenschlucht entstehen.

An der Höhe und Kompaktheit der beiden Gebäude ließ sich nichts mehr ändern. Aber es konnte erreicht werden, dass das DESY-Gebäude gedreht und mit einem größeren Abstand zur Luruper Hauptstraße gebaut wird. Vertreter*innen von Bezirk und Senat versprachen nach dem Protest aus dem Forum, dass die Luruper*innen zukünftig besser in die Planung rund um die Science City und den Innovationspark einbezogen werden sollen. Ein erster Schritt dazu war die Sitzung des Luruper Forums Ende Juni 2023.

Luruper Forum am 28. Juni 2023

Auf der Sitzung des Luruper Forums am 28.6. informierten Christian Marx, Harriet Dannemann und Hansjörg Wiese über den Stand der Planungen für den Innovationspark Altona und das vorgesehene Beteiligungsverfahren.

Christian Marx ist im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamts Altona zuständig für die Science City Hamburg Bahrenfeld. Er berichtete, dass das Bezirksamt 2014 den Bebauungsplan erstellt hat, auf dem u.a. der Innovationspark Altona entsteht. Jetzt werden dort die ersten beiden Gebäude errichtet: der tecHHub und die DESY Innovation Factory II.

Harriet Dannemann und Hansjörg Wiese berichteten über die Planungen für den Innovationspark Altona und die DESY Innovation Factory II aus Sicht der Bauherren. Frau Dannemann arbeitet als Standortentwicklerin der Innovationsparks für die städtische Gesellschaft Hamburg Invest Entwicklungsgesellschaft GmbH & Co. KG (HIE). Wesentliches Ziel bei der Entwicklung des Innovationsparks Altona ist, ein städtebaulich hochwertiges, lebendiges Quartier zu schaffen, in dem sich junge, innovative Unternehmen aus dem DESY-Umfeld und aus den Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkten Life Sciences, Nano- und Lasertechnologie, Materialwissenschaften sowie hoch spezialisierte Infrastruktur ansiedeln. Sie berichtete, dass der HIE ca. 6,1 ha der Flächen gehören, die im Bebauungsplan Lurup 62/ Bahrenfeld 67 als Technologieparkflächen ausgewiesen sind plus weitere kleine, angrenzende Gewerbegrundstücke (ca. zwei ha). Diese sind im Besitz von Privateigentümern, werden aber in der Gesamtbetrachtung zur Funktionsplanung als mögliche Erweiterungsflächen mitgedacht.

Der Funktionsplan für den Innovationspark soll voraussichtlich 2024 fertiggestellt werden. Darin werden Abbildungen von den Gebäudekörpern, die grüne Achse und die Straßenzüge zu sehen sein. Ein Mobilitätshub wird ebenfalls Bestandteil der Planung sein, das u.a. auch als Parkhaus für die Beschäftigten genutzt werden soll und ggf. weitere Nutzungsmöglichkeiten beinhalten wird.

Hansjörg Wiese ist als Projektleiter mit seinem Team für die Realisierung des Projektes DESY Innovation Factory am DESY tätig. Er berichtete zunächst über das Großforschungsinsitut DESY: Es wurde 1959 gegründet und beschäftigt aktuell 2950 Kolleg*innen in den Bereichen Wissenschaft, Werkstatt und Verwaltung. DESY betreibt u. a. zwei Elektronen-Beschleuniger von Weltruf (die unterirdischen Ringtunnel PETRA und XFEL) und das Elektronenmikroskop FLASH – und stellt diese anderen Forschungseinrichtungen und auch Unternehmen zur Verfügung.

Innovationsfactory I und II

Hansjörg Wiese informierte das Forum weiter: Die Gründer*innen und Start-Ups im DESY-Umfeld brauchen mehr Platz für die Weiterentwicklung ihrer Forschung und Unternehmensaktivitäten, vor allem im Bereich Materialforschung und Lebenswissenschaften (z.B. für die Entwicklung von Impfstoffen). Schon in der Vergangenheit unterstützte die Stadt Hamburg diese Aktivitäten mit dem Bau der Start-up Labs Bahrenfeld, die 2021 fertiggestellt wurden. Bereits einen Monat nach der Eröffnung waren in diesem Gebäude alle Räumlichkeiten vermietet. Jetzt soll auf dem DESY-Campus mit der Innovation Factory I (DIF I) und im Innovationspark, direkt an der Luruper Hauptstraße, die DESY Innovationsfactory II (DIF II) gebaut werden. Ziel ist die Etablierung eines Innovations-Ökosystems um die Ansiedlung von „hellen Köpfen" und auch Start-ups zu ermöglichen.

Im ersten Entwurf der DIF II im Innovationspark war das Gebäude sehr dicht an der Luruper Hauptstraße mit wenig Abstand zum Bürgersteig platziert. Nach Protesten aus Lurup und

einer anschließenden Diskussion mit Vertreterinnen der Bezirksfraktion, dem Bezirksamt und Vertreter*innen der Stadt wurde ein Kompromiss gefunden. Das Gebäude wurde um 90 Grad gedreht und mit einem erhöhten Abstand von der Luruper Hauptstraße versehen, so dass jetzt ein Durchgang und große Freiflächen vor dem Gebäude entstehen. Das Gebäude soll fünf Stockwerke haben und 22,5 Meter hoch werden. Auch die Kritik an der Fassadengestaltung wurde berücksichtigt. Aktuell wird darüber nachgedacht, die Fassade zu begrünen und Photovoltaik in die Fassade zu integrieren. Die Planung für die Materialien ist noch offen, möglich wären z. B. Keramik oder Holz.

Die Gestaltung der Freiflächen um das Gebäude wird in den Funktionsplan für den Innovationspark integriert. Hansjörg Wiese berichtete weiterhin, dass der Boden des Baugrundstücks hochgradig verunreinigt ist und vor Baubeginn saniert werden muss. Die Eröffnung der DIF II ist für Ende 2026 geplant.

Beteiligung an der städtebaulichen Planung

Christian Marx nahm die Kritik aus dem Forum auf, dass Lurup bisher zur Entwicklung des Innovationsparks nicht mitgenommen und auch nicht frühzeitig informiert worden ist. Die Beteiligung der Öffentlichkeit im Verfahren zur Funktionsplanung soll entsprechend dem gezeigten Verfahrensschema erfolgen. Zunächst wird ein Büro zur Verfahrensbetreuung gesucht, das den gesamten Planungsprozess begleitet. Dies führte Harriet Dannemann näher aus: In einem noch mit dem zukünftigen Verfahrensbetreuer genauer zu bestimmenden EU-Ausschreibungsverfahren können sich interessierte Planungsbüros bewerben. In einem anschließenden, sogenannten „Werkstattverfahren“ sollen 2024 dann drei ausgewählte Planungsbüros, parallel Entwürfe für den Innovationspark erarbeiten. Nach dem nichtöffentlichen EU-Auswahlverfahren wird es für interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit geben, sich in Form einer sogenannten Stadtteildelegation am Werkstattverfahren zu beteiligen.

Auf drei Veranstaltungen sollen als „Dialog mit der Öffentlichkeit“ auch alle Luruper*innen die Möglichkeit haben, sich einzubringen. Mitte nächsten Jahres soll dann der ausgewählte Entwurf für den Innovationspark öffentlich vorgestellt und der Funktionsplan vom Büro, das den ersten Rang erhalten hat, fertig gestellt werden.

Zum Abschluss soll der Stadtteil bei der Planung der Grünflächen im Rahmen eines freiraumplanerischen Wettbewerbs mit einbezogen werden.

Informationsveranstaltungen

Hansjörg Wiese wies darauf hin, dass darüber hinaus zukünftig vierteljährlich Informationsveranstaltungen zum Thema „Wohin wollen wir gehen?“ zur Entwicklung DIF II und Innovationspark in den Räumlichkeiten der Start-up Labs geplant sind. Der regelmäßige, engere Austausch mit den Bürger*innen soll dazu dienen, dass mehr Transparenz zu den Planungsschritten geschaffen wird und Anregungen zur Planung aus der Öffentlichkeit aufgenommen werden können. Zur ersten Veranstaltung lud er für den 2.9.2023 im Rahmen des Tages der Stadtwirtschaft ein (s. Kasten).

Auf der HIE-Fläche entsteht der Innovationspark (aus: HIE: „Innovationspark Altona. Vorstellung beim Luruper Forum“)

Fragen aus dem Forum

„Wie profitieren wir als Stadtteil Lurup von diesen Planungen“, fragte eine Teilnehmerin. Geantwortet wurde: Es sollen mehr und größtenteils auch forschungsintensive Arbeitsplätze „auch für die jetzt noch jungen Luruper*innen“ geschaffen werden, indem sich wichtige Forschungsunternehmen und -entwicklungen durch das zusätzliche Flächenangebot in Lurup ansiedeln oder weiterentwickeln können und nicht abwandern müssen. Zudem soll der Stadtteil von der Entwicklung des Innovationsparks eine gesamtheitliche Aufwertung erfahren, indem ein hochwertiges, lebendiges Quartier mit hoher Aufenthaltsqualität auch für die Luruper*innen geschaffen wird.

Weiter wurde gefragt: Können bis Juni 2024 alle Planungen und Anträge genehmigt werden und der Bauprozess anfangen? Die Antwort: Zwei Gebäude, also tecHHub und DIF II,stehen bereits fest, weitere konkrete bauliche Planungen können erst nach Fertigstellung der Funktionsplanung begonnen werden. Daher ist es das Ziel, Mitte nächsten Jahres einen fertigen Funktionsplan vorstellen zu können. „Ist festgelegt, welcher Anteil der Grundstücke durch die Bebauung versiegelt werden darf?“ wurde gefragt. Antwort: Durch den vorhandenen Bebauungsplan, der 2014 festgelegt wurde, gibt es baurechtliche Planungsvorgaben, worüber der maximale Grad der Versiegelung mit einer GRZ von 0,8 möglich wäre. Die Vorgaben aus dem Bebauungsplan werden bei der Erstellung der Funktionsplanung maßgeblich sein. Es ist jedoch noch nicht vorhersehbar, welche Unternehmen sich dort ansiedeln werden. Die Planung zum Funktionsplan wird die Herausforderung haben, eine Flexibilität an Bebauungsmöglichkeiten aufzuzeigen, damit die zukünftigen Unternehmen die Flächen für Ihre Bedarfe bebauen und nutzen können. Ein Teilnehmer wollte wissen: Wird die Bebauung Auswirkung auf die neue S32 haben? Antwort: Die Pläne der neuen S32 sind bekannt und werden bei der Planung berücksichtigt.

Am Ende bedankte sich Moderatorin Maren Schamp-Wiebe bei den Referent*innen. Harriet Dannemann lud alle herzlich zur Grundsteinlegung für den tecHHub am 5. Juli ein. *sat*

Start-up Labs Bahrenfeld: Open Door

Samstag, 2. September, 12-16 Uhr
Luruper Hauptstraße 1

Die Hightech- und Deeptech-Startups öffnen ihr Foyer für Besucher*innen. Außerdem wird über die DESY Innovation Factory informiert. Weitere Informationen: www.slb.hamburg

Cansu Özdemir eröffnete ihr Wahlkreisbüro

Am 9. Juni feierte Cansu Özdemir, Bürgerschaftsabgeordnete der Linken für Lurup, die Eröffnung ihres Wahlkreisbüros an der Luruper Hauptstraße 149, direkt gegenüber dem Eckhoffplatz. Sie sagt, sie habe schon lange hier ihr Büro eröffnen wollen, es sei aber schwierig gewesen, geeignete Räume zu finden, die zentral und gut sichtbar sind. Cansu Özdemir hat eine besondere Beziehung zur Lurup: Sie ist hier in Osdorf und Lurup aufgewachsen. „Meine Großeltern sind als ‚Gastarbeiter' nach Altona gekommen und dann nach Osdorf gezogen. Meine Cousins und Cousinen sind hier mit mir in die Schule gegangen. Mit meinem Sohn sind wir in der vierten Generation hier. Hier ist Heimat." Ihr Sohn ist jetzt ein Jahr alt, da ist die Unterstützung durch ihre Großfamilie im Stadtteil sehr hilfreich.

Cansu Özdemir im Gespräch vor ihrem Büro in Lurup

Aber das ist nicht der einzige Grund für ihr Büro in Lurup. Cansu Özdemir ist seit 2011 Bürgerschaftsabgeordnete und war zehn Jahre Mitglied im Sozialausschuss der Bürgerschaft. „Wir haben dort viel über Armut gesprochen. Aber als wir hier in Lurup Haustürgespräche geführt haben, haben wir noch einmal erfahren, wieviele persönliche Schicksale gerade hier in Lurup mit Armut verbunden sind. Es ist wichtig, kontinuierlich im Stadtteil zu sein und mehr zuzuhören." Wichtig ist ihr, dass es im Büro professionelle soziale Beratung gibt. „Es kommen immer mehr ältere Menschen mit Rechnungen und Mahnungen in der Hand." Der Bezirksabgeordnete der Linken, Carsten Strasser, bietet daher Sozialpolitische Sprechstunde vor Ort an (s. Kasten).

Auch die Verkehrssituation im Stadtteil ist für sie ein Thema: „Wir sollten nicht erwarten, dass die Menschen immer ins Rathaus kommen. Gerade in Lurup sind viele Menschen nicht so mobil. Es fehlt immer noch eine Schienenanbindung." In ihrem Büro erlebt sie den Verkehr an der Luruper Hauptstraße ganz direkt: „Die Autos auf der Luruper Hauptstraße rasen wie verrückt. Gestern gab es hier wieder einen Unfall, an dem drei Autos beteiligt waren."

Für Cansu Özdemir ist Lurup ein sehr solidarischer Stadtteil. „Als 2015 viele Geflüchtete nach Hamburg gekommen sind, haben gerade auch viele ältere Menschen, die selber arm sind, Geflüchtete unterstützt und mit ihnen geteilt. Ich bin froh, dass ich mehr in meinem Stadtteil sein und von hier aus arbeiten kann."

Sehr am Herzen liegt ihr auch das Thema häusliche Gewalt. Aktuell bereitet sie eine feministische Konferenz im Hamburger Rathaus vor – und sie wünscht sich auch Frauentreffen im Büro, um über feministische Themen zu diskutieren.

Cansu Özdemir wünscht sich, dass das Büro ein lebendiger Ort ist und dazu einlädt, es zu nutzen. Veranstaltungen mit Kultur, Musik, Hiphop oder auch Filmabende kann sie sich hier gut vorstellen. *sat*

Kaffee, Kuchen und Politik – Soziale Sprechstunde

Ab September bietet Karsten Strasser im Abgeordnetenbüro der Bürgerschaftsabgeordneten Cansu Özdemir, Luruper Hauptstraße 149, eine soziale Sprechstunde an: Jeweils von 17-19 Uhr am Freitag, dem 29. September, und Freitag, dem 27. Oktober.

Sommerfest im SPD-Abgeordnetenbüro

Am 7.7. feierte der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete in seinem Abgeordnetenbüro an der Luruper Hauptsstraße 274 mit vielen Besucher*innen aus den Stadtteilen, Vertreter*innen von Initiativen und Organisationen und Parteifreund*innen das traditionelle Sommerfest.

In seiner Ansprache betonte er besonders, dass die SPD daran arbeite, dass in Hamburg mehr Wohnungen auch für Mieter*innen mit geringem Einkommen gebaut werden und dass trotz aller Rückschläge die S 6 nach Lurup kommt.

Zu Gast auf dem Fest war auch der Vorsitzende der SPD-Bürgerschaftsfraktion, Dirk Kienscherf. Er sagte, zur Zeit würden die Grundlagen für die Finanzierung der S-Bahn-Anbindung von Lurup und Osdorf für 2040 geschaffen, die Zeit bis dahin solle durch eine Verbesserung des Busverkehrs überbrückt werden. Außerdem könne Lurup stolz auf den entstehenden Technik- und Innovationspark (s. S. 4-5) sein, für den sich Frank Schmitt sehr stark eingesetzt habe, und er versprach in Bezug auf das Heizungsgesetz des Bundes, dass in spätestens zwei Jahren die Bürger*innen in Hamburg erfahren würden, wie sie heizen können und wie dies finanziert werden kann.

Nach vielen Gesprächen verabschiedete sich am Ende Frank Schmitt in den Sommerurlaub. Nach den Ferien ist das Abgeordneten-Büro unter Tel. 040 87 600 466 erreichbar. *sat*

Frank Schmitt freut sich über die vielen Gäste auf dem Sommerfest in seinem Abgeordnetenbüro.

Baumboom von Kirchen und Schulen in Lurup

Stadtteilrundgang zum Architektursommer am 25. Juni

Im Rahmen des Architektursommers 2023 organisierte Marion Hellerich vom 11.6. bis 23.7. mit anderen Aktiven aus dem Stadtteil fünf Stadtteilrundgänge. Am 25.6. leitete Maren Schamp-Wiebe den Spaziergang durch Schulen und Kirchengemeinden in Lurup.

Dass in den 50iger und 60iger Jahren fast alle Schulen und Kirchen in Lurup gleichzeitig gebaut wurden, erstaunte die einen oder anderen Teilnehmer des Stadtteilrundgangs am 25. Juni sehr. „Unter Hochdruck reagierten Schulbehörde und Kirchenkreis auf die wachsende Bevölkerung im Stadtteil“, erklärte Maren Schamp-Wiebe. „Die Schule Luruper Hauptstraße platzte aus allen Nähten und konnte nur noch im Schichtsystem in vollkommen überfüllten Klassen und Räumen Unterricht gewährleisten. Endlich wurde 1953 die Volks- und Realschule Swatten Weg, dann 1957 die Schule Langbargheide gegründet. Da die Saga weiterhin Wohnungen und Reihenhaussiedlungen baute und Familien nach Lurup zogen, ließ die Schulbehörde in den 60iger Jahren weitere Schulen an verschiedenen Standorten entstehen (Franzosenkoppel, Rispenweg, Veermoor, Fahrenort und Neubau Luruper Hauptstraße).“

Der Stadtteilrundgang führte nach Besichtigung der alten Schulkate und Schule Luruper Hauptstraße zur St. Jakobuskirche in der Jevenstedter Straße und anschließend zur Emmausgemeinde im Kleiberweg. Erstere – im Volksmund „Beton- oder Muschelkirche“ genannt – wurde vom Bischhöflichen Stuhl in Osnabrück als Entlastung der überfüllten katholischen Kirche „Bruder Konrad“ an der Grenze zu Osdorf in Auftrag gegeben und 1971 eingeweiht. Die besondere Architektur der Muscheldachform fasziniert bis heute. Bevor das Gemeindezentrum im Kleiberweg 1963 entstand, waren 1954 die evangelische Auferstehungskirche und 1958 die Kirche „Zu den 12 Aposteln“ in der Elbgaustraße eingeweiht worden. Je mehr Menschen in Lurup heimisch wurden, desto größer war der Bedarf an Seelsorge, gottesdienstlicher Versorgung und Pastoren und Pastorinnen für Hochzeiten, Beerdigungen und Konfirmanden- und Kommunionsunterricht. Die Kirchengemeinden engagierten sich auch stark im sozialen Bereich und unterstützten zahlreiche Gemeindemitglieder in Not.

Blick vom Turm der Auferstehungskirche über die Flurstraße und die Luruper Hauptstraße

Nach Zwischenstopps auf dem Schulhof der Grundschule Fahrenort und dem Besuch der Feuerwehr endete der Spaziergang mit einem erfrischenden Empfang vor der Auferstehungskirche in der Flurstraße. Martin Goetz-Schuirmann lud nicht nur zu kalten Getränken, sondern auch einer Kirchenraumbesichtigung und Turmbesteigung ein, was von fast allen Teilnehmenden dankbar angenommen wurde. Von oben konnten alle noch einmal die genannten Schulen und Kirchen anschauen und die vielen grünen und schönen Oasen und Bauwerke rundherum entdecken. *msw*

Magistrale – Hauptverkehrsschneise oder qulitätsvoller Aufenthaltsort?

Stadtteilrundgang zum Architektursommer am 11. Juni

Thomas Wibrow, Sprecher der AG Verkehr und Mobilitätswende, führte gemeinsam mit Marion Hellerich, Sprecherin der AG Alte Schulkate Lurup, am 11.6. eine bunt gemischte Gruppe Interessierter die Luruper Hauptstraße entlang. Los ging es am denkmalgeschützten Verwaltungsgebäude von Hermes Schleifmittel an der Ecke Luruper Hauptstraße/Elbgaustraße. Von hier aus gab es einen Einblick, in die Magistralenentwicklung: Als Negativbeispiel zeigte Thomas Wibrow den Neubau der Luruper Höfe. Sie sind höher als der Bebauungsplan vorsieht und so dicht an die Straße gebaut wurden, dass weder genug Platz für Radfahrer und Fußgänger*innen noch notwendiger Platz für Grün und Aufenthalt vorhanden ist. Schräg gegenüber zeigte er als positive Beispiele das Seniorenwohnheim mit viel Platz für Grün und Bäumen vor dem Haus und den stadteigene Pocketpark vor der Wohnanlage der Neuen Lübecker – auch wenn hier die Umsetzung der Wünsche der Anwohner*innen nicht so gelungen erscheint.

Vor allem aber ist die Luruper Hauptstraße eine Verkehrsschneise, besonders für Pendler*innen und für Ausweichverkehr von der Autobahn. Aktuell wird die Straße neu geplant. Dabei geht es um die Frage: Wie können Klimaschutz, Verkehrsplanung und die Bedürfnisse der Luruper nach einem Stadtteil mit einen attraktiven Zentrum, guter Verkehrsanbindung und klimagerechter Begrünung richtig zusammengebracht werden?

Beim Lurup Center sprach die Gruppe darüber, wie nah die ursprünglich vorbildliche Stadtplanung in Lurup dem heutigen Ideal der 15-Minuten-Stadt war. Länger hier Wohnende erinnerten sich noch an einen Eckhoffplatz mit Ladengeschäften, Post, Ortsamt, Bücherhalle, Polizei, Restaurants, Filialen von Krankenkassen und Banken und über weitere gut ausgestattete kleinere Zentren in Lurup, z.B. im Flüsseviertel mit Supermarkt, einer weiteren Bücherhalle, Drogerie usw. Das meiste davon gibt es heute nicht mehr und durch Abriss und Neubebauung gehen an der Luruper Hauptstraße weitere bezahlbare Gewerberäume verloren.

Mit einem Hinweis auf die andere Seite des durch die Luruper Hauptstraße getrennten Luruper Zentrums endete der erste Stadtteilrundgang. *sat*

Netzestr. 14a · Tel. 840 09 70
kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

Montag
10-12 Uhr Säuglingsgruppe (mit Gesundheitsberatung) für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 6 Wochen
10.30-12 Uhr offene Mütterberatung des Gesundheitsamts im KiFaZ
15-18 Uhr Kleinkindertreff für Eltern mit Kindern von 0 bis max. 5 Jahre mit Abendessen
18-20 Uhr Beratung mit Termin

Dienstag
10-12 Uhr „Zwergentreff“ für Eltern und Kleinkinder im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück
15-18 Uhr Aktiver Nachmittag für die ganze Familie

Mittwoch
9-11 Uhr Offenes Café für Mütter und Väter mit Frühstück und Beratungsmöglichkeit
9-11 Uhr Babycafé für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr
11-15 Uhr Beratung (mit Termin)
15-17.30 Uhr Vätertreff für Väter und ihre Kinder bis 12 Jahre
16.30-18.30 Uhr offener Kindertreff für Kinder von 9-13 Jahren

Donnerstag
10-13 Uhr Deutschkurs Projekt VHS „Sprachkurs für Mütter“
10.00-11.30 Uhr Rückbildung für Mütter ab 8. Woche nach Geburt
14-16 Uhr Second Hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache)
15.30-18.30 Uhr offenes Café mit Beratung, ab 17.30 Uhr Abendessen
15.30-18.30 Uhr offener Kindertreff für Kinder von 6-12 Jahren mit Abendessen

Freitag
14-17.30 Uhr Spiel und Spaß für Schulkinder von 6 bis 12 Jahre, kleiner Snack

Freizeit- und Werkstatttreff Luur-up

Sa, 26.8.23, 11 Uhr
Luruper Hauptstraße 155

Luur-up e.V. und die „Junge Generation“ der Auferstehungsgemeinde Lurup stellen sich vor. Der Treff ist an diesem Tag für alle Familien, Kinder und Jugendlichen geöffnet.
Mit Outdoor Spielen wie Slagline, Fußball, Volleyball und Dosenwerfen, Fahrradparcours, Fahrrad- und Holzwerkstatt.
Gemeinsam kochen und essen und Stockbrotbacken am Lagerfeuer im Garten.

Hamburger TAG DER FAMILIEN
in Lurup

JUCA Lurup

Langbargheide 22, 14-16 Uhr

lädt ein zum Feiern gemeinsam mit dem Eltern-Kind Zentrum des Bildungshaus Lurup (EKiZ) und den Streetworkern Lurup – mit Glücksrad, Umsonst-Flohmarkttisch, Tischtennis, Foto- und Spielaktionen, Grill und Waffeln.

Vereinsfest 100 Jahre SV Lurup

Samstag, 26. August, 12-16 Uhr
Sportanlage Vorhornweg 1

mit Grillwurst · Hau den Lukas · Tanzvorführungen · Glücksrad
Kaffee & Kuchen · Torwandschießen · Fußballparcours · Kinderschminken

Foto-Box
Hamburg Airport
Dein Erinnerungsfoto an das100jährige Jubiläum des SV Lurup

Megaspaß mit Hüpfburg

Haspa
gestalte mit Manni der Maus dein Sparschwein

Zappel-Show
Frank & seine Freunde

Die Feuerwehr kommt mit Prorgramm

Einkaufszentrum ELBGAU PASSAGEN

Sommerfest
in den Elbgau-Passagen

Samstag, 2. September, ab 11 Uhr

mit der Freiwilligen Feuerwehr
mit Hüpfburg, Fahrzeugausstellung, Vorführungen, Speisen, Getränken & Waffeln

und Kunsthandwerkermarkt in der ehemaligen HASPA-Filiale
mit Heike Blanck, Schmuck · Birgit Bech, Seife · Helga Vee, Teddys, Karin Petersen, Kinderkleidung · Claudia Mendes, Keramik · Galina Kolker, Strickwaren · Ilona Cwientzek, Karten · Katarzyna Afzahl, Genähtes

Veranstalter: Luserke Vermögensverwaltung

„Luruper Salon“ lädt ein

Am Sonntag, **10.9., 15-18 Uhr,** beendet Brigitte Thoms ihre Ausstellung „Anderswelten“ im „Luruper Salon“ in der Trebelstraße 43 mit einer Finissage und freut sich auf viele Gäste. Künstler*innen, die in ihrer kleinen Galerie ausstellen möchten, sind herzlich willkommen. Der Salon ist montags von 16 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 11.30 Uhr geöffnet, Tel. 040/38 63 85 48

Ausstellen im Altonaer Rathaus ab Frühjahr 2024

Bis zum 31.8. können sich wieder Künstler*innen bewerben, die ihre Arbeiten ab dem Frühjahr 2024 im Altonaer Rathaus ausstellen möchten. Informationen zur Bewerbung sowie zu den Ausstellungen finden Sie unter www.hamburg.de/altona/ausstellungen/.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Altona: bezirksversammlung@altona.hamburg.de oder 040 – 428 11 2340.

SERVICESTELLE LURUP SÜD-OST

Moorwisch 2, Tel. 414 222 33,
bettina.klassen@alsterdorf.de

Sommerschließung vom 27.7.-4.8.2023

Bitte für alle Beratungen vorher einen Termin vereinbaren!

• **Mo 8-10 Uhr: Nachbarschaftscafé**, gemütliches Beisammensein; **10-12.30 Uhr: Lernclub Deutsch** (VHS „Am Fluss²“) im Eltern-Kind-Zentrum; **10-16 Uhr Migrationsberatung in russisch** mit dem DRK-Zentrum Osdorfer Born, Tel. 84 90 80 82
• **Di 8-10 Uhr:** Eltern-Kind-Zentrum: **Beratung rund um Fragen des Alltags mit Kindern**; **11-13 Uhr:** Einfal! GmbH **Jobcoaching** für Menschen mit Kind, Tel. 0176 57239195; **13-15.30 Uhr: Beratung der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.** für Betroffene und Angehörige; **15.30-17 Uhr:** Erziehungsberatungsstelle Altona-West berät zu **Erziehung, Partnerschaft und Trennung**, Tel. 609 29 31-10
• **Mi 8-10 Uhr:** Sozialstation Lurup, Telefonsprechzeit **Pflegeberatung**, Tel. 831 40 41; **9.30-11.30 Uhr:** Beratung **Verbraucherzentrale Hamburg**, Tel. 248 32 129; **13.30-15 Uhr: Rat und Tat** – Beratung rund um das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im Stadtteil; Tel. 0162 231 89 74
• **Do 9-12 Uhr:** AWO-Projekt -„Augen Auf“ **Seniorenberatung**, Tel. 0159 044 448 39 **14-17 Uhr:** FÜR SOZIALES berät über **soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags**, Tel.: 0160 65 77 041; • **Fr 11-12 Uhr: Beratung** des Sozialkontors **zu psychischen Erkrankungen und Behinderungen**, Tel.: 3570 8553

LURUM Community School Lurup

Flurstraße 15 ·22549 Hamburg
Nabila Attar und Timo Thorhauer
Büro-Öffnungszeiten: i.d.R. Mo-Fr, 11-14 Uhr
Telefon: 040 21 90 11 99 · info@lurum.de · www.lurum.de

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

Kurse der Hamburg Volkshochschule im LURUM

Info und Anmeldung: Email: K.wolf@vhs-hamburg.de, Telefon: +49 40 484058821, Web: Anmeldung direkt bei der VHS

Basiswissen Computer für Anfänger
Sie können selbst bestimmen, was Sie lernen möchten! Gerne eigenen Laptop mitbringen. mit Joceline Berger-Kamel, ab 4.9.23, (10 Termine), Mo 14tägig, 10-11.30 Uhr 2 Euro pro Termin, Kursnummer: 2121WWB05

Englisch Anfänger – A1 Stufe 3
mit Barbara Kern, ab 12.9.23, Di, 17.30-19 Uhr, (10 Termine) 58 Euro, Kursnummer: 5312WWO12

Nähkurs für Anfänger*innen und Fortgeschrittene. jeweils am Di, 19-21.15 Uhr, mit Florentine Tauchert, ab 12.9.23, (10 Termine), 79 Euro, Kursnummer: 0433WWB01

Improtheater für Alle Schnupperkurs mit Jutta Martens, ab 7.9.23, Do, 17.30-19.45 (9 Termine) Uhr, 25 Euro, Kursnummer: 0926WWO04

Improtheater für Alle Einstiegskurs
ab 2.11.23, Do 17.30-19.45, (8 Termine) 25 Euro, Kursnummer: 0926WWO03

Saz spielen lernen/Baglamakurs
für Erwachsene
mit Hüseyin Duman,
• ab 4.9.23, Mo 10-13 Uhr (13 Termine), 53 Euro, Kursnummer: N20745WWO02
• ab 9.9.23, Sa 16.30-18.45, (12 Termine) 79 Euro, Kursnummer: N20745WWO02

eltern kind zentrum

Sommerschließung vom 27.7.-4.8.2023

Moorwisch 2 · Tel. 040-832 00 541/832 00 542

Di 8.30-10 Uhr: gemeinsames Frühstück, **ab 10 Uhr:** Sing- und Spielkreis,
einmal im Monat besucht uns die Hebamme (Beratung/Fragen rund um Mutter und Kind, Termine bitte im EKiZ erfragen)
Do 8.30-10 Uhr: gemeinsames Frühstück, **ab ca. 10.30 Uhr** gehen wir in den Bewegungsraum, einmal im Monat besucht uns die Kinderkrankenschwester (Beratung/Fragen rund um Mutter und Kind), Mütterberatung an bestimmten Donnerstagen, bitte im EKiZ erfragen
Fr 8.30-10 Uhr: gemeinsames Frühstück, **ab 10 Uhr:** Kreativangebot

Stadtteil-Kultur-Café

Donnerstags, 14-17 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Das Team freut sich auf Gäste im Café. Es gibt leckeren Kuchen, ein offenes Ohr für Ihre Fragen, Ideen und Anregungen, ruhige Ecken und Klöntische, Lesestoff und – bei Bedarf gleich nebenan – Jutta Krügers Schreibstube.

NACHBARSCHAFTS FEST

Sa, 2. September, 14-21 Uhr

Kreuzung Jevenstedter Straße/ Kleiberweg

mit Basketball, Aktionen für die ganze Familie, Graffiti-Workshop, Decken-Flohmarkt von kindern für Kinder, Essen und Trinken · Beiträge zum Küchenbuffet sind gerne gesehen

lurup.palooza[at]gmail.com

Tanztee im Stadtteilhaus Lurup

Endlich wieder zusammen Tanzen

am Sonntag, 17. September und 15. Oktober 2023

Ute Krüger und Team laden ein zu Standardtänzen und anderen Tänzen und beschwingt gemütlicher Runde. Alle Tanzfreudigen sind herzlich willkommen. Getränke und Kuchen stehen zu günstigen Preisen bereit.

Eintritt frei · Spenden willkommen · die Veranstaltung ist barrierefrei

Altonaer Seniorentage 2023 am 12.+13.9.2023

Auch in diesem Jahr finden die Altonaer Seniorentage statt, dank der Unterstützung durch die Bezirksversammlung Altona. Am 12. September um 10 Uhr startet der erste Tag im Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76. Zu dem diesjährigen Schwerpunktthema „Gesundheit“ wird uns Frau Prof. Dr. Dörte Naumann von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) über die Faktoren und Wechselwirkungen zur Entstehung und Erhaltung von Gesundheit informieren. Der Markt der Möglichkeiten bietet eine Fülle von Informationen und interessanten Gesprächen mit den ausstellenden Initiativen, Einrichtungen und behördlichen Beratungsstellen.

Auch der Spaß kommt nicht zu kurz. Am 13. September wird wieder die zweistündige Schifffahrt durch den Hafen angeboten. Die Schiffstickets (14 Euro) können im Vorverkauf über Tel. 040-31 79 09 23 bestellt, oder am 12.9. am Tisch des Bezirks-Senior*innenbeirats Altona im Bürgerhaus gekauft werden.

Sabine Illing, Bezirksseniorenbeirat Altona

Politisches Frühstück im AWO-Aktivtreff Osdorf

Der AWO-Aktivtreff Osdorf lädt gemeinsam mit der Fortbildungs- und Servicestelle für Seniorentreffs in der AGFW Hamburg e.V., dem Bezirks-Seniorenbeirat Altona und der Komshu Nachbarschaftsgruppe in Osdorf und Lurup zum kostenfreien **Politischen Frühstück** im orangen Haus des Bürgerhauses Bornheide ein. Am Do, 21. 9 von 10 bis 12 Uhr beschäftigen wir uns mit dem Thema der „**Alternsgerechten Stadt**“.

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...
mit *Jutta Krüger* **kostenfrei!**

DO 14-16.30 Uhr im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: **mit Sabine Schult**
weitere Info: Tel. 0176 41 56 46 29

Initiative Schulkate

für den Erhalt der alten Kate am Eckhoffplatz: alte-schulkate-lurup@web.de

Inititiave 100.000 Schmetterlinge in Lurup

für Insekten- und Kleintiergerechte Gartengestaltung: www.100000schmetterlinge.de

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a
freut sich über Gäste und Mitstreiter*innen, Kontakt: Jörn Tengeler Tel. 822 96 207

Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

NEU: Kulturhaus Eidelstedt, Alte Elbgaustraße 12
Mi+Do 9-12 Uhr
weitere Information: Tel. 611 60 70
info@sovd-hh-kr-west.de

RAT und TAT Sozialberatung + Begleitung

Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Großstadt-Mission Hamburg-Altona e. V.
Kontakt- und Terminvereinbarung
Tel: 85 50 39 09 und 0162 – 231 89 74

Rat und Hilfe für Senior*innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein. Tel. 0176 41 56 46 29

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Tel. 87 97 41 16
info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren · Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 · kita@boev38.de · kita-im-stadtteilhaus.de

Stadtteilhaus LURUP

Kultur
Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg

LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Jürgen Krüger, Tel. 832 08 33
J.KruegerLBV@gmx.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen, Singen, Basteln und Spiele (Skat, Canasta, Doppelkopf usw.)

Kontakt: Ute Krüger 832 08 33
U.KruegerLBV@gmx.de

Lichtwark-Forum Lurup e. V.
Stadtteilkulturzentrum Lurup

gefördert vom Hamburg | Bezirksamt Altona

Stadtteil-Kultur-Büro:
Mo 9-17 Uhr · Di 9-17 Uhr · Mi 11-15 Uhr · Do 9-17 Uhr · Fr 9-15 Uhr
Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben, 040 280 55 553 · **stadtteilhaus@unser-lurup.de · www.stadtteilhaus-lurup.de**

LOKALE VERNETZUNGSSTELLE PRÄVENTION LURUP/OSDORFER BORN

gefördert durch Hamburg | Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Leitung: Beate Kral, Tel. 280 55 553

Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds Osdorfer Born: Christine Kruse, Tel. 0176 710 66 111

gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle, die sich für Gesundheitsförderung im Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer Stadtteilstrategie für psychosoziale Gesundheitsförderung in Lurup und im Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse

FITNESSBOXEN FÜR FRAUEN

Kondition und Frauenpower sind unser Programm!
Wir sind ein bunt gemischter Haufen Mütter unterschiedlichen Alters, die Spaß daran haben, Sport zu machen und sich auszupowern. Komm gerne zum Schnuppern vorbei.
Di 19.30-21 Uhr
Carmen Groeneveld, Tel 0163 92 12 924

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich. Träumen und planen Sie mit uns Angebote und Veranstaltungen für Stadtteilkultur und die Entwicklung unseres Stadtteils. Kommen Sie in Kontakt mit im Stadtteil aktiven Menschen, Einrichtungen und Gremien.

- **Luruper Forum**
Stadtteilbeirat für die Entwicklung unseres Stadtteils. Jeder kann mitmachen (s. S. 12)

- **„Lurup im Blick“**
Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

- **www.unser-lurup.de**
Aktuelle Termine, Informationen über Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil

KULTUR-CAFÉ

Entspannen, lesen, begegnen bei einer Tasse Kaffee
Do 14-17 Uhr

BÜCHER

- **Verschenkebücher**
für Kinder und Erwachsene
- **Leseförderaktionen und -projekte**

DIE STADTTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für Frauen**
- **Inszenierungen und Aufführungen**

Weitere Spielerinnen sind willkommen. *Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553*

KINDERTANZ

Di 15-17.30 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

MUSIK

- **Die coolen Stadtteiltrommler**
Inklusive Trommelgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung, 14tägig.
mit Karin Hechler,
Tel. 85 100 620

LURUP FEIERT

vorauss. wieder 2024

LURUPINA ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG

2023: 1.-3. September
Kontakt: Andree Wenzel,
mail@aerialdanceacademy.de
und Stadtteil-Kultur-Büro
Tel. 280 55 553

RAT UND HILFE KOSTENFREI

- **Hilfe beim Schreiben**
Anträge, Briefe, Bewerbungen, Patientenverfügungen mit Jutta Krüger Do 14-16.30 Uhr

TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgaubad, Elbgaustr. 110,
Öffnungszeiten Mo-Fr 10-12 Uhr Auf keinen Fall Spenden vor die Tür stellen!

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

Willkommen in Lurup
willkommen@unser-lurup.de

Das Lichtwark-Forum Lurup e. V. freut sich über Spenden für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

Lurup im Blick gerne elektronisch!

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus geliefert bekommen? Oder haben Sie Interesse, bei Lurup im Blick mitzuwirken? Dann melden Sie sich bitte im Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder unter lurupimblick@unser-lurup.de.
Als umweltschonendere Alternative stellen wir die Zeitung gerne im pdf-Format elektronisch für Sie bereit! Schicken Sie einfach eine Mail an: lurupimblick@unser-lurup.de

Wir arbeiten zusammen für Lurup

Stadtteilhaus LURUP
Kultur
Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Stadtteil-Kultur-Büro
Hier finden Sie Informationen zum Stadtteil Lurup, Einrichtungen, Vereinen und Initiativen, Rat und Hilfe in der Schreibstube, Kontakt zum Netzwerk des Stadtteilbeirats Luruper Forum, zum Stadtteilkulturzentrum Lurup und zur Lokalen Vernetzungsstelle Gesundheitsförderung. Wir freuen uns über Ideen und Mitwirkung für Angebote und Projekte für den Stadtteil im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Tel. 040 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de

LURUP .INFO

Stadtteilbüro Integrierte Stadtteilentwicklung
Hier finden Sie den Ideenraum und die Anlaufstelle der Gebietsentwicklung vor Ort. Hier sind Sie richtig mit Fragen rund um die Stadtteilentwicklung in Lurup und das Förderprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)
Luruper Hauptstraße 176
Mo 13-17 Uhr + Do 10-14 Uhr · Tel. 040 431 393-33
ludger.schmitz@steg-hamburg.de
lurup.info.de

LURUPER FORUM

Mittwoch, 30. August, 19 Uhr

Im Chapiteau, dem Zirkuszelt der Lurupina, im Böverspark, Eingang Stückweg Höhe Ackerstieg oder Böverstland Kehre

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. **Kontakt und weitere Information:** Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- **Aktuelles,** Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil
- **Mobilitätsstation Ueckerstraße** – der Bauverein der Elbgemeinden stellt das RISE-Projekt vor
- **Der Sinti-Verein Hamburg e. V stellt seine Arbeit in Lurup und Osdorf vor** mit Christian Rosenberg und musikalischer Begleitung durch die Band Maro Baschepen
- **Anträge** für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 2)c

* * * Snaks und Getränken gegen Spende * * *

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e. V.
Karin Gotsch (Vors.),
Jasmin Dethlefs und Thomas Wibrow (stellvertr. Vors.)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer*innen und Beisitzer*innen des Lichtwark-Forums Lurup e. V. (* = auch Beisitzer*innen Vorstand)

Roland Ahrendt, Lars Boettger (Die Grünen Bezirksfraktion), Dr. Monika Dahncke, Jasmin Dethlefs, Beate Gartmann (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Christiane Gerth, Anthony Herbertz, Annette Hillen, Bettina Klassen (Eltern-Kind-Zentrum, Servicestelle Lurup Süd-Ost), Beate Kral (Stadtteilkulturzentrum Lurup), Ute Krüger (Luruper Bürgerverein), Susanne Matzen-Krüger* (Schule Langbargheide), Andre Mergel (SPD-Bezirksfraktion) Rose Pauly (FDP-Bezirksfraktion), Maren Schamp-Wiebe* (Fridtjof-Nansen-Schule), Claudia Stamm, Dr. Kaja Steffens (CDU-Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner (Elternrat Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Die Stadtteilbühne), Thomas Wibrow

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums

Schiedskommission: über Stadtteil-Kultur-Büro, Tel. 040 280 55 553 · AG Lebendiges Zentrum Lurup: Sabine Tengeler, forum@unser-lurup.de · AG Magistrale, Christiane Gerth, Tel. 822 96 207 · AG Verkehr und Mobilitätswende: Sabine Tengeler und Thomas Wibrow, mobilitaetswende@unser-lurup.de · Senior*innen: Ute Krüger, senioren@unser-lurup.de, Brigitte Reise (Seniorendelegierte), sen.del@unser-lurup.de · Flüsseviertel; Schulen: Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 460 · Gesundheit: Prof. Dr. med. Jutta Krüger, Beate Kral, Tel. 280 55 553 · Stadtteilkultur: Beate Kral, Tel. 280 55 553 · Jugend: Jasmin Dethlefs, 0176 43 33 85 95 · Lüdersring; Schulen: Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 · Naturschutz: Barbara Meyer-Ohlendorf, NABU-Gruppe West, 82 95 77 · Öffentlichkeitsarbeit: Beate Kral · Sabine Tengeler, forum@unser-lurup.de · Wirtschaft und Stadtteilentwicklung: Lars Boettger 0172 412 23 23 · Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum: Lurup im Blick wird gefördert durch Hamburg | Bezirksamt Altona · Hamburg. Deine Perlen. Integrierte Stadtteilentwicklung

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-Forum Lurup e. V. mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Sabine Tengeler (sat) Jutta Krüger (jk), Maren Schamp-Wiebe (MSW),
Gestaltung, Verantwortlich i. S. d. P. Sabine Tengeler Fotos, wenn nicht anders angegeben: die Autor*innen · Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe 2023: 30. August 2023